

**CENTRAMED RIEHEN** Gesundheitszentrum zieht um und öffnet am 19. Januar seine Tür

## Gleiches Angebot, neuer Ort



Das Gesundheitszentrum an der Ecke Webergässchen/Schmiedgasse liegt zentraler als vorher.

Foto: Loris Vernarelli

mf. Zuerst war an der Schützengasse in Riehen das Spital zu finden, und seit bald zehn Jahren ist das Gesundheitszentrum der Centramed Riehen dort beheimatet. Aber nicht mehr lange: Am kommenden Dienstag, 19. Dezember, macht Centramed seinem Namen Ehre und zieht direkt ins Zentrum von Riehen, nämlich an die Ecke Webergässchen/Schmiedgasse.

Ursprünglich waren für den Neubau eine Ladenzeile im Erdgeschoss, Gesundheitsversorgung im ersten Obergeschoss und darüber Wohneinheiten vorgesehen. Als klar wurde, dass das Gesundheitszentrum die alte Adresse verlassen muss, da die Räumlichkeiten von der Kommunität Diakonissenhaus Riehen für andere Zwe-

cke benötigt werden, kam Centramed mit dem Hauseigentümer ins Gespräch. Die Nutzungsänderung im Erdgeschoss wurde bewilligt, und im November 2016 erfolgte der Spatenstich. Heute steht am einen Ende des Webergässchens ein Neubau, der sich vor allem von den Grössenverhältnissen her besser als der Vorgängerbau aus dem 19. Jahrhundert ins Ensemble einfügt.

### Team bleibt erhalten

Das Stammteam der Ärzte bleibe bestehen und werde im Frühling noch verstärkt, sagt Daniel Junker, Geschäftsführer der Meconex AG, Betreiberin der Centramed-Ärztepraxen. Auch das Angebot bleibe erhalten,

ergänzt der Geschäftsführer und hebt die Orthopädie- und Urologie-Sprechstunde hervor, die ebenfalls weiterhin angeboten werde. «Von der diagnostischen Seite her können wir nun das Optimum bieten», kommt Junker auf die Neuerungen zu sprechen. «Wir haben in die Zukunft investiert.»

Wer sich ein eigenes Bild von den neuen Räumlichkeiten des Gesundheitszentrums machen möchte, kann dies am Tag der offenen Tür am 19. Januar ab 16 Uhr tun. Kurzvorträge zu gynäkologischen und pädiatrischen Themen stehen auf dem Programm. Und falls sich nach der Besichtigung der Hunger meldet: Auch für Verpflegung ist gesorgt.